

Engagiert in Erfurt – Angebote zum Ehrenamt

Viele Erfurterinnen und Erfurter engagieren sich in ihrer Freizeit bereits für andere. Für alle, die diese Erfahrung auch machen möchten, veröffentlichen wir aktuelle Angebote der Erfurter Engagementagentur „erna“.

Engagement im Steigerwald

Wer sich gern in der Natur aufhält und Freude daran hat, mit Menschen ins Gespräch zu kommen, der ist bei einem Erfurter Verein herzlich willkommen. Das Team sucht Ehrenamtliche, die sich gern samstags oder sonntags in der Zeit von 14:00 bis 16:00 Uhr im Steigerwald engagieren möchten. Auf dem Vereinsgelände werden an den Wochenenden Gäste herumgeführt und für diesen Ort der Erholung begeistert. Auch die Pflege der Pflanzen und der Verkauf des selbst hergestellten Honigs gehören zu den Aufgaben der Ehrenamtlichen, die vorab eine ausführliche Einführung erhalten.

Öffentlichkeitsarbeit für ein kleines Theater

Ein 2023 gegründeter Verein sucht ehrenamtliche Unterstützung im Bereich Marketing. Der Verein engagiert sich dafür, Kunst und Kultur – insbesondere für Kinder und Jugendliche – zu fördern, organisiert Theateraufführungen, Mitmach-Workshops und Umwelt- und Kreativangebote. Nun möchte das Team seine Ideen und Projekte in die Stadt tragen und möglichst viele Menschen damit erreichen. Menschen, die etwas Erfahrung mitbringen und Freude daran haben, die Öffentlichkeitsarbeit des Vereins zu übernehmen und gezielt auf diese Angebote aufmerksam zu machen, sind herzlich willkommen.

Gärtnern in der Gemeinschaft

Gemeinschaftliches Gärtnern für eine vielfältige, grüne Stadt und eine starke, soziale Gemeinschaft – das sind die Ziele einer Gruppe von Menschen, die sich dafür einen Gemeinschaftsgarten angelegt haben. Im April wird der Garten aus dem Winterschlaf geweckt, die Beete werden angelegt und alle Vorbereitungen für die Gartensaison getroffen. Interessierte mit einem grünen Daumen oder diejenigen, die ihre Fähigkeiten im Gartenbereich erweitern möchten, sind eingeladen, mit Gleichgesinnten ins Gartenjahr zu starten.

Wer mehr über die einzelnen Angebote verschiedener gemeinwohlorientierter Organisationen erfahren möchte, kann sich direkt an die Erfurter Engagementagentur wenden. Eine persönliche Beratung ist Montag und Donnerstag von 10:00 bis 14:00 Uhr, Dienstag und Mittwoch von 14:00 bis 18:00 und nach Vereinbarung möglich. Die „erna“, ein Projekt der Bürgerstiftung Erfurt, befindet sich in der Johannesstraße 175. Um Voranmeldung unter 0361 21852457 oder an info@erna-erfurt.de wird gebeten.

Service-Klingel für mehr Teilhabe

Viele Geschäfte in der Magdeburger Allee sind nur über Stufen zugänglich, Barrierefreiheit ist aufgrund der baulichen Gegebenheiten nicht möglich. Praktisch bedeutet das: Mobilitätseingeschränkte Menschen müssen dort einkaufen, wo sie in den Laden kommen, nicht unbedingt dort, wo ihnen das Angebot am meisten zusagt. Von einigen Angeboten bleiben sie ganz ausgeschlossen. Das betrifft längst nicht nur Menschen im Rollstuhl, auch Kinderwagen, Rollatoren, Sehebeeinträchtigte oder kurzzeitig auf Gehhilfen angewiesene Personen haben Probleme mit steilen Treppen.

Vielen Ladeninhabern ist das Problem bekannt. Allerdings sind Umbaumaßnahmen häufig keine Option, da ihnen entweder das Gebäude gar nicht gehört oder bauliche Veränderungen kaum umsetzbar oder finanzierbar sind.

Das Projekt „Wohnen im Raum“ (Wir) hat in Kooperation mit dem Quartiersmanagement „Magdeburger Allee“ überlegt, wie Inklusion und Teilhabe besser möglich wäre. Dabei haben sie eine eigentlich recht einfache, aber trotzdem gut funktionierende Idee entwickelt: Service-Klingeln für Gewerbetreibende und Dienstleister in der Magdeburger Allee sollen beim Abbau von Barrieren unterstützen. Anstatt kostspielige Umbaumaßnahmen durchzuführen, erhalten Menschen durch die Service-Klingel eine niedrigschwellige Möglichkeit, Zugang zu Waren und Dienstleistungen zu bekommen. Die an Schildern angebrachten Funk-

klingeln ermöglichen es Menschen, die Schwierigkeiten mit Treppen oder anderen Hürden haben, sich in den Ladenlokalen bemerkbar zu machen. Ein Verkäufer hört das Klingeln, kann aus dem Geschäft kommen und entweder beim Zutritt helfen, eine mobile Rampe anbringen oder auch seine Beratung vor dem Laden führen.

Das Quartiersmanagement „Magdeburger Allee“ und das Wir-Projekt haben im letzten Jahr bereits alle Ladenlokale in der Magdeburger Allee persönlich besucht und das Angebot der Service-Klingeln bekannt gemacht. Im Rahmen einer Informationsveranstaltung erhielten die Händler der Magdeburger Allee Informationen und Tipps zum richtigen Befestigen der Service-Klingel. Das Projekt stieß insgesamt auf großes Interesse. Die erste Service-Klingel wurde am Ladenlokal Schmuckdesign „Detail“ angebracht. In diesem Jahr sollen weitere Schilder mit Service-Klingeln angeschafft werden, um schrittweise andere Geschäfte auszustatten. Auch eine Ausdehnung auf weitere Stadtteile ist möglich.

Im Vordergrund steht dabei nicht zwangsläufig der Einsatz der Klingel. Wichtig ist generell die Sensibilisierung dafür, eingeschränkten Menschen Zugang zu den Leistungen zu gewähren, die sie gerne in Anspruch nehmen möchten. Oftmals ergeben sich im direkten Gespräch mit Betroffenen auch alternative Ideen oder Lösungen, sei es ein Fenster zur Warenausgabe oder ein Hintereingang, der sonst geschlossen ist.



Die erste Service-Klingel wurde im Beisein von Vertretern des Quartiersmanagements „Magdeburger Allee“ und des Wir-Projekts an einem Schmuckgeschäft befestigt.